

# Mahmoud Ahlmada



## 1. Wer bist Du?

Ich bin Mahmoud Ahlmada, der aus Syrien kommt und bin 32 Jahre alt. Ich bin in Deutschland seit 11.2015. Von 01.2016 bis 06.2017 habe ich mich im Rathaus von Lensahn beim Lensahner Flüchtlingsrat als Dolmetscher engagiert, denn ich kann Englisch, deswegen habe ich den Leuten im Job Center, Ausländerbehörde, Arbeitsvermittlung und Ärzte geholfen und Events mit der Hilfe des Rathauses organisiert (ca. 6 Stunden pro Woche). Von 11.2018 bis heute bin ich Tandempartner und Mitglied im Orga- und Event-Team bei kulturgrenzenlos (ca. 4 Stunden pro Monat). Von 03.2019 bis 04.2020 bei Refugee Law Clinic (Kiel) als Dolmetscher, 2 Stunden pro Woche.

## 2. Wie bist Du zu Deinem Engagement gekommen?

### Was hat Dich dazu bewogen, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Als ich nach Deutschland kam, war ich in Ostholstein in Lensahn. Dort war ich in einem Flüchtlingsheim. Dort habe ich mein erstes Engagement beim Rathaus in Lensahn gemacht. Ich bin dazu gekommen, als ich die Freiwilligen nach ehrenamtlicher Arbeit gefragt habe. Dann bin ich im 06.2017 nach Flintbek umgezogen, wegen der Arbeit. In Kiel habe ich mich bei kulturgrenzenlos angemeldet, um einen Tandempartner zu haben. Dort habe ich mit meiner Tandempartnerin fast alle Events mitgemacht und dann war ich im Organisationsteam, um die Events mit zu organisieren. Ich habe von meiner Nachbarin erfahren, dass kulturgrenzenlos in Kiel ist und so bin ich dazu gekommen. Zwischen meiner Tandempartnerin und mir hat sich eine gute Freundschaft entwickelt und sie arbeitet bei Refugee Law Clinic (Kiel), das fand ich sehr schön und wollte auch dabei sein, deswegen habe ich von 03.2019 bis ehrenamtliche Arbeit als Übersetzer gemacht. Was mich bewogen hat, mich ehrenamtlich zu engagieren, ist neue Leute und die deutsche Kultur und Sprache kennen zu lernen.

## 3. Was war Dein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit Deinem Engagement?

Mein schönstes Erlebnis ist meine freundschaftliche Beziehung mit meiner Tandempartnerin, denn wir haben viel voneinander kennengelernt. Wir waren einmal in der Oper. Kulturgrenzenlos hat dieses Event organisiert, das war mein erstes Mal und es war richtig schön!

## 4. Welche neuen Kenntnisse oder Fähigkeiten konntest Du in Deinem Ehrenamt erwerben?

Ich habe viel gewonnen: Dankbarkeit, Mitgefühl, Freunde, Sprache, neue Kulturen kennengelernt, Open Mind, Motivation, Kreativität, Positiv zu denken, Spaß, das Gefühl, das man nicht mehr fremd ist. Ich habe auch gelernt, dass Vielfalt für jede Gesellschaft sehr wichtig ist.



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren

## 5. Warum findest Du es wichtig, Dich zu engagieren?

Ich finde es wichtig mich zu engagieren und bin dankbar dafür, dass ich so schnell Deutsch konnte. Wenn ich die alten Leute sehe, die kein Deutsch sprechen können, tut mir das sehr leid und weh und ich denke an meine Eltern, als ob sie in dieser Situation wären, deswegen helfe ich gern. Ich habe auch gemerkt, dass es eine riesige Kluft zwischen den Flüchtlingen und den Deutschen, wegen Religion, Kultur, Sprache usw. gibt. Deswegen brauchen meine Leute Unterstützung, um sich besser und schneller zu integrieren. Ich habe das Gefühl, dass ich was dazu beitragen kann. Ich engagiere mich bei kulturgrenzenlos, weil ich es mag, nette Leute kennen zu lernen. Die Leute sagen „Rauchen kann Tödlich sein“, das kann sein, aber ich finde Einsamkeit kann definitiv tödlich sein. Als ich in Syrien war, war ich sehr sozial aktiv und das wollte ich hier auch haben. Die Leute bei kulturgrenzenlos sind sehr kreativ und inspirierend. Sie haben auch immer gute Laune und positive Gedanken. Mit solchen Leuten fühle ich mich wohl, deswegen inspirieren sie mich und durch sie kann ich Kraft nehmen. Ich mache außerdem mit, weil ich die deutsche Kultur mehr kennenlernen und meine deutsche Sprache verbessern möchte. Aber durch kulturgrenzenlos kann man nicht nur die deutsche Kultur kennenlernen, sondern auch andere Kulturen, da habe ich viele Menschen aus verschiedenen Ländern kennengelernt. Das finde ich sehr spannend und es interessiert mich sehr.



**Schleswig-Holstein**  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren